

Der Polizist aus Berlin-Neukölln gibt die flotte Bauchtänzerin

Comedian Murat Topal begeisterte im Bürgerhaus Schortens

Es kommt selten vor, dass die Besucher des Bürgerhauses mehr aus den Veranstaltungen mitnehmen als schöne Erinnerungen. Anders war es am Freitag nach dem Auftritt des Comedians Murat Topal aus Berlin-Neukölln. Der ehemalige Polizist, der den Zuschauern einen Einblick in seine frühere Tätigkeit in der Metropole gab, ließ am Ausgang von seinem Alter ego, dem türkischen Gemüsehändler Üksün Üksüday, Äpfel verteilen. Zwei volle Stunden lang hatte der 33-Jährige trotz Erkältung eine grandiose Vorstellung geliefert, die am Ende mit tosendem Beifall belohnt wurde.

Topal hatte viel zu erzählen vom „Kiez“. Zehn Jahre lang ging er in dem berüchtigten Berliner Bezirk Neukölln auf Streife, bevor er ab 2004 als Komiker und Kabarettist bekannt wurde. Nebenbei engagiert sich der gebürtige Berliner gegen Gewalt an Kreuzberger Schulen.

Liebevoll und mit viel Humor stellte Topal die Bevölkerung seines Quartiers dar. Nachbar Serkan hatte ihm extra für Schortens einen Rap mitgegeben, schließlich war Serkan zusammen mit Rapper 50 Cent im Hort. Gemüsehändler Üksün Üksüday schenkte Topal als Dank für seine Nachsicht bei einer Verkehrskontrolle eineinhalb Tonnen Äpfel. Und sein „Chefchen“ schickte den 33-Jährigen ständig zu Spezialaufträgen, schließlich wolle er ja noch was werden. Und so fand sich Topal schließlich auf einem Breakdance-Wettbewerb wieder, während er auf der Geburtstagsfeier seines Dienststellenleiters eine erkrankte Bauchtänzerin vertreten musste.

Beide Tanzstile beherrscht Topal hervorragend und riss die Zuschauer zu Jubelstürmen hin. Der Comedian, der nach der Pause erst so richtig aufdrehte, kam nach eigenen Worten nur durch die Polizeischule, weil er sich seinen Ausbilder mit hochhackigen Schuhen und kurzem Tarnhöschen vorstellte. Auch diese Verkleidung führte Topal natürlich vor.

Den Dienstatag prägten dann lauter skurrile Gestalten wie der Transvestit, bei dem eine Hanfplantage sichergestellt wurde, oder der durchgeknallte Maler, der vom Atelierfenster aus den Teufel in einem roten Sportwagen vorbeifahren sah, und die jungen Deutschtürken, die sich auf dem Gang noch über Aktiengeschäfte unterhalten hatten, verstanden im Verhör plötzlich kein einziges Wort Deutsch mehr.

Murat Topal, die türkische Antwort auf Herrn Holm, ist nichts Menschliches fremd. Und dabei demonstriert er den Zuschauern vor allem eine Eigenschaft, die jeder haben sollte: Über sich selbst lachen zu können.

Henning Karasch

(Wilhelmshavener Zeitung, 12.01.2009)